

omni

DIE FAHRGASTZEITUNG DER THÜRINGER OMNIBUSUNTERNEHMEN



**Ich fahre
gern Bus,
weil ...**

**ein Tag ohne eine Busfahrt
für mich nicht vorstellbar ist.**

Busexperte Konrad, 5 Jahre, aus Arnstadt, der mal wieder mit einem Gliederbus oder Dreiachser im Ilm-Kreis fahren möchte.

IN DIESER AUSGABE

**Ranzen runter
oder nicht?** Seite 2

**RBL im Dienste
des Kunden** Seite 3

EDITORIAL



Liebe Leserinnen
und Leser,

unser Unternehmen bildet aus und sucht geeignete Bewerber für das am 1. September 2011 beginnende Ausbildungsjahr. Wir bieten zwei Azubi-Stellen an: für einen Kfz-Mechatroniker und eine Bürokauffrau bzw. einen Bürokaufmann. Wer sich dafür interessiert, sollte die Geschichte auf Seite 4 dieser omni lesen.

Mit unserem Ausbildungsangebot nehmen wir unsere Verantwortung wahr, jungen Leuten aus der Region Chancen zu eröffnen. Sie können hier vor Ort eine Ausbildung absolvieren und danach bei entsprechenden Leistungen eine feste Anstellung in unserem Unternehmen erhalten. Die Perspektiven sind gut.

In den nächsten Jahren wollen wir kontinuierlich für unseren eigenen Bedarf ausbilden, künftig auch Berufskraftfahrer für den Busverkehr. Wir brauchen gute und qualifizierte Mitarbeiter. Nutzen Sie die Möglichkeiten, bewerben Sie sich bei uns.

Ihr
Wolfgang Kunz
Geschäftsführer der
VWG des ÖPNV Sömmerda mbH

Sehr gute Chancen



Die neuen Azubis der KomBus-Gruppe mit Ausbildungsleiter Michael Algermissen (li).

► **Thüringen.** Die KomBus-Gruppe mit Sitz in Bad Lobenstein bildet, wie auch andere Busunternehmen in Thüringen, in vier Berufsfeldern aus: Berufskraftfahrer Bus, Kfz-Mechatroniker, Bürokauffrau bzw. -mann und Kauffrau bzw. -mann für Marketingkommunikation. Anfragen und Bewerbungen bei den Unternehmen sind jederzeit möglich. Im Interview spricht der Ausbildungsleiter der KomBus-Gruppe, Michael Algermissen, über die Erwartungen der Unternehmen an junge Leute, die sich für eine Berufsausbildung interessieren.

omni: Welche Voraussetzungen sollte ein Bewerber oder eine Bewerberin mitbringen?

Michael Algermissen: Wir setzen bei allen vier Berufen den

Realschulabschluss voraus. Beim Berufskraftfahrer Bus geben wir auch Jugendlichen mit einem guten Hauptschulabschluss eine Chance. Ansonsten schauen wir genau auf die sozialen Kompetenzen der Bewerber, auf die Kopfnoten im Zeugnis, soweit sie vorhanden sind. Unentschuldigtes Fehlen in der Schule können wir nicht akzeptieren.

omni: Warum legen sie so viel Wert auf soziale Kompetenzen?

Algermissen: Wenn morgens der erste Linienbus losfährt, müssen wir uns auf jeden einzelnen Fahrer verlassen können. Ansonsten gibt es viel Stress für alle Beteiligten, das können wir uns nicht leisten. Unsere Fahrgäste erwarten zu Recht, dass der Fahrplan eingehalten wird.

omni: Wie können sich junge Leute

über Ausbildungsberufe und Unternehmen vorab informieren?

Algermissen: Wir sind im Fachkräfteatlas der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer und der Agentur für Arbeit mit unseren Ausbildungsberufen gelistet. Dort können sich Schüler jederzeit informieren. Wir treten in Lehrstellenbörsen und Berufsinformmärkten auf, werben im Jugendradio Top 40. Außerdem bieten wir Betriebspraktika an.

omni: Wie läuft so ein Praktikum?

Algermissen: Interessenten können sich über unsere Internetseite oder in unseren Servicebüros melden. Wir gehen flexibel auf Praktikumswünsche ein. Junge Leute können den Fahrbetrieb kennenlernen, die EDV, Planung, Disposition oder Werkstatt. Für Praktika bieten sich die Schulferien an, eine Woche oder auch zwei. Ein Praktikant kommt gegenwärtig ein halbes Jahr lang immer donnerstags sechs Stunden zu uns.

omni: Welche Chancen haben ihre Azubis, nach drei Jahren einen Job zu bekommen?

Algermissen: Sehr gute Chancen. Im Sommer haben fünf Azubis von uns und zwei der JES Verkehrsgesellschaft Eisenberg mit Erfolg als Berufskraftfahrer Bus abgeschlossen. Das ist eine sehr kostenintensive Ausbildung. Alle erhielten im Anschluss einen Arbeitsvertrag, denn wir bilden für unsere Unternehmen aus. ■

Mehr Informationen:
www.werd-busfahrer.de
www.kombus-online.de

ADVENTSAKTION AM 6. DEZEMBER 2010

Kostenlos oder ermäßigt Bus fahren

Am bevorstehenden Nikolaustag, am 6. Dezember, hält die VWG des ÖPNV Sömmerda ein kleines Präsent für alle Fahrgäste bereit. Wer mit dieser Ausgabe der Fahrgastzeitung omni in einen Linienbus der VWG einsteigt, erhält als Erwachsener einen Einzelfahrschein für die gewünschte Strecke zum ermäßigten

Fahrpreis. Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr können einmal kostenlos mitfahren.

Mit dieser Aktion möchte das Busunternehmen seinen treuen Fahrgästen danken und den gelegentlichen Kunden die Chance einräumen, kostengünstig eine Linie der VWG kennenzulernen. Die Bus-

fahrer, vielleicht mit einer roten Mütze auf dem Kopf, verteilen an die jungen Fahrgäste auch kleine süße Überraschungen.

Also, am Montag, den 6. Dezember, mit der aktuellen Ausgabe der omni einsteigen und zum ermäßigten Preis oder kostenlos Bus fahren.

IM ÜBERBLICK

RennsteigBus

⇒ Unter dem Namen Rennsteig-Bus erscheinen demnächst zwei Flyer, die Fahrtenangebote der beteiligten Busunternehmen zwischen Gotha, Ilmenau und Suhl in einer Nord-Süd-Linie und einer Ost-West-Linie im Überblick darstellen. Sie informieren über Fahrzeiten, Umsteigemöglichkeiten, Tarife und geben Wander- und Ausflugstipps.

BUSLINIENVERKEHR

Messe in Erfurt

⇒ Die Marketingkooperation Bus Thüringen präsentiert sich auf der Thüringen-Ausstellung in Erfurt vom 26.02. bis 06.03.2011 wieder an einem Gemeinschaftsstand mit Partnern des ÖPNV. Unter dem Motto „Mit Bussen und Bahnen mobil in Thüringen“ gibt es Informationen über Fahrpläne, Tarife, freie Praktikums- und Ausbildungsplätze und vieles mehr.



BUS KONKRET

Sicherer Schulweg

⇒ Besonders jüngere Kinder sollten auf die Fahrt im Bus zur Schule gut vorbereitet sein. Wo sind die Haltestellen? Wie signalisieren Kinder rechtzeitig und eindeutig dem Busfahrer, dass sie ein- bzw. aussteigen wollen? Das sind nur zwei Fragen. Busunternehmen, Verkehrswachen, Polizei und weitere Partner der Schulen in Thüringen bieten Trainingsprogramme für einen sicheren Schulweg an. Diese kosten die Schulen, Schüler und Eltern nichts. Die Erziehungsberechtigten sind angesprochen, ihrer Verantwortung für den sicheren Schulweg ihrer Kinder gerecht zu werden. Üben Sie mit jüngeren Kindern den sicheren Schulweg, fahren Sie ihn einmal im Bus gemeinsam ab! Die Busfahrer sind vor allem für die Fahrzeuge und die sichere Fahrt zur Schule verantwortlich. Wir helfen Ihnen gern – nutzen Sie unsere Angebote.

Jeder zweite Schüler fährt mit dem Bus zur Schule

Ranzen runter vom Rücken oder nicht?

► Hamburg leistet sich Schulberater. In Leipzig läuft das Projekt SMiLe. In Thüringen ist Vielfalt bei der Mobilitätserziehung angesagt.

Thüringen. Soll der Ranzen beim Einsteigen in den Bus nun runter vom Rücken oder nicht? Die Meinung der Fachleute für Schulbus-sicherheit ist durchaus geteilt. Auf einem Workshop „Junge Menschen und Mobilität – Bus und Bahn machen mobil!“ an der Fachhochschule Erfurt, mitveranstaltet von der Marketingkooperation Bus Thüringen (MBT), gab es viele praxisnahe Beispiele zum Thema.

Positives Image bilden

Mehr als jeder zweite Schüler in Thüringen fährt morgens mit einem Linienbus in die Schule. Vor dem ersten Schultag sollten sie darauf vorbereitet sein. Angebote dafür gibt es viele. Der Verkehrs-Info-Bus DAVID der Kreisverkehrswacht Gotha mit Christine Aßmann fährt seit zehn Jahren an Thüringer Grundschulen, um dort Grundregeln für das richtige Verhalten am und im Bus zu vermitteln. Die KomBus-Gruppe in Ostthüringen bietet ähnliche Programme an. Im Saale-Holzland-Kreis sind ältere Schüler als Buslotsen im Einsatz.

Der Nutzen solcher präventiven und realitätsnahen Programme und



Aktionstag für Grundschüler bei der RBA Arnstadt mit Geschäftsführer Siegfried Gräbedünkel.

Aktionen ist nicht immer mit konkreten Zahlen zu belegen. Aber, so fragt Uwe Luksch, Geschäftsführer der JES Verkehrsgesellschaft Eisenberg: „Was haben wir davon? Unfälle,

„Was haben wir davon? Unfälle, Vandalismus und Schlägereien, die nicht passieren.“

Vandalismus und Schlägereien, die nicht passieren. Und eine positive Imagebildung für den Schulbus.“

Selbstständig und sicher

Vom Leipziger Projekt SMiLe wollen Luksch und seine jugendlichen Busbegleiter profitieren. Sie werden nach

Leipzig fahren, um vor Ort dieses von der EU unterstützte Projekt für Zivilcourage genauer kennenzulernen.

Eine andere Alltagserfahrung: Nicht alle Erziehungsberechtigten kommen ihrer gesetzlichen Verantwortung für den Schulweg ihrer Kinder nach; bei Konflikten wird das oft ausgeblendet. Die Fachleute auf dem Workshop waren sich einig: Kinder müssen befähigt werden, ihren Weg zur Schule selbstständig und sicher zu bewältigen. Dafür gibt es viele Angebote von Bus- und anderen Verkehrsunternehmen und ihren Partnern. ■

➔ Mehr Informationen: www.jungemenschen-und-mobilitaet.de

Neuer Gestaltungswettbewerb für Schülerferienuhr startet

Frisches Design für Sommer 2011 gesucht

► Das „Schüler-Ferien-Ticket Thüringen“ hat sich etabliert. Die Bilanz des vergangenen Sommers ist gut.

Thüringen. Fast 14.000 verkaufte Tickets und Uhren im diesjährigen Sommer, bei sinkenden Schülerzahlen insgesamt, sind ein großer Erfolg. Im nächsten Sommer dürfen es dennoch gern ein paar mehr sein. Die Partner des Nahverkehrs in Thüringen, von Bussen, Bahnen und Straßenbahnen, haben bereits die Sommerferien 2011 im Blick.

Bei einem Fotoshooting wurden die drei Gesichter für die Werbekampagne zum „Schüler-Ferien-Ticket



Thüringen 2011“ ermittelt. Die jungen Leute sollen den Sommerferien 2011 und den beiden Nahverkehrsangeboten sympathische Gesichter geben.

Die Marketingkooperation Bus Thüringen (MBT) ruft an dieser Stelle wiederum alle jungen Kreativen in Thüringen auf, die neue Sommerferienuhr mit einem frischen Design zu gestalten und Entwürfe einzureichen. Die Vorlage für die Uhr kann im Internet ab sofort heruntergeladen und mit elektronischen Mitteln gestaltet werden. Natürlich können auch der Papierausdruck und klassische Hilfsmittel wie Farbstifte verwendet werden.

Die detaillierten Wettbewerbs-

bedingungen sind im Internet veröffentlicht. Eine Jury wird den besten Entwurf ermitteln, der die Grundlage für Gestaltung und Produktion der Sommerferienuhr 2011 bildet. Der Sieger des Wettbewerbes erhält einen Überraschungspreis der Marketingkooperation Bus Thüringen und wird in der omni veröffentlicht.

Einreichen: Papierentwurf oder Entwurf als Datei. Die Vorlage ist online abrufbar.

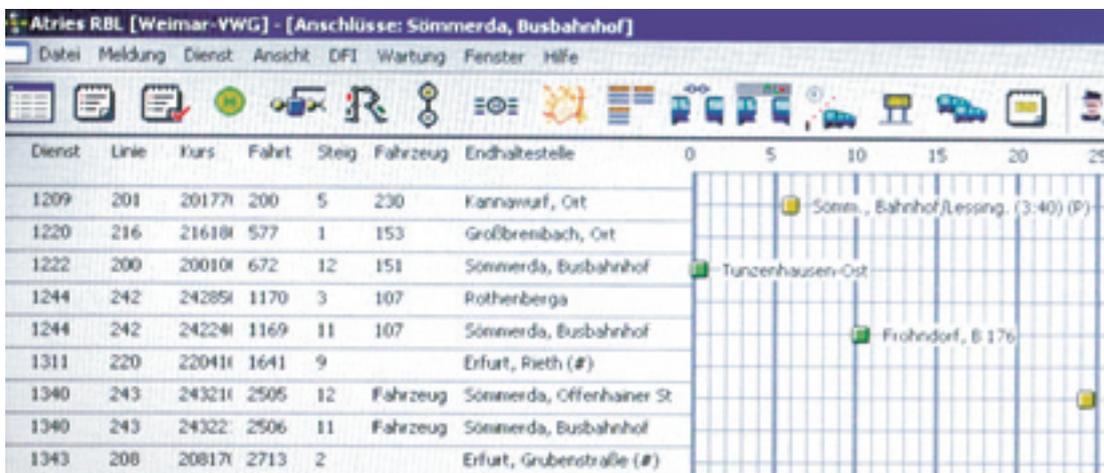
Einsendeschluss: 21.01.2011

Adresse: Marketingkooperation Bus Thüringen e.V., Steigerstraße 8, 99096 Erfurt. ■

➔ Mehr Informationen: info@bus-thueringen.de
www.bus-thueringen.de

Moderne Informationstechnik im Dienste des Kunden

Anweisung: Neue Abfahrtszeit 12.09 Uhr



Die aktuelle Position der Linienbusse auf dem Rechner in der Zentrale in Sömmerda.

► Das Telefon klingelt in der Zentrale der VWG in Sömmerda. Eine Schule fragt an: Wo bleibt der Bus, der unsere Schüler nach Hause bringen soll?

Landkreis Sömmerda. Der Linienbus ist seit zehn Minuten überfällig. Die Verspätung kann viele Ursachen haben: ein Stau auf der Straße, ein Defekt des Fahrzeugs, Wetterumbilden oder auch ein Unfall. VWG-Prokurist Olaf Silge kann so eine Frage schnell beantworten. Das RBL macht's möglich.

Aktuelle Position mit RBL
RBL steht für Rechner gestütztes Betriebsleitsystem. Mit dieser modernen Technik sind alle Linienbusse der VWG seit etwa einem Jahr ausgerüstet. Diese Rechner senden in kurzen Zeitabständen ihre aktuelle Position an die Zentrale in Sömmerda. So kann Olaf Silge exakt verfolgen, zu welcher Minute sich welcher Bus wo befindet, ob der Fahrplan eingehalten wird oder nicht.

Zusätzlich kann der Fahrer im Falle einer Verspätung die Ursache per RBL mitteilen. So hat die Zentra-

le in Sömmerda jederzeit den Überblick, kann Anrufer wie im Falle der Schule schnell informieren. Zusätzlich werden diese Informationen an sechs stark frequentierte Orte und

„Die dynamischen Fahrgastinformationen (DFI) übermitteln die tatsächlichen Abfahrtszeiten der Linienbusse.“

Haltestellen im Kreisgebiet übermittelt. Diese dynamischen Fahrgastinformationen (DFI) übermitteln an den ausgewählten Haltestellen die tatsächlichen Abfahrtszeiten der

Linienbusse. Weitere DFI sind im Verkehrsgebiet der VWG geplant.

Nüchterne Meldung mit RBL
Über das RBL wird bei Bedarf der Fahrer angewiesen, an Haltestellen auf umsteigende Fahrgäste eines anderen Busses zu warten, wenn es sich dabei nur um wenige Minuten handelt und der gesamte Fahrplan nicht in Gefahr gerät. Die nüchterne Meldung per RBL lautet dann beispielsweise an das Fahrzeug 104: „Kölleda, Roßplatz: Verspätete Ankunft Linie 242, Ihre neue Abfahrtszeit 12.09 Uhr.“

So gewährleistet das RBL auch die Information zwischen den Fahrzeugen und Fahrern. Im Harvariefall, zum Beispiel Staus oder Unfälle, können auch Fahrer angewiesen werden, von der vorgegebenen Linienführung abzuweichen, um weitere Haltestellen im

Verkehrsgebiet anzufahren und dort wartende Fahrgäste mitzunehmen. Mit dem RBL kann

in Streitfällen eindeutig nachgewiesen werden, dass der Bus an einer bestimmten Haltestelle pünktlich und nicht etwa zwei Minuten zu früh abgefahren ist. ■

Fahrzeugflotte wird modernisiert

Drei neue Busse bis Ende 2010



Werkfoto: © Scania CV AB (publ)

► Bis zum Jahresende nimmt die VWG des ÖPNV drei neue Niederflerbusse in Betrieb. Sie werden im regulären Linienverkehr im Landkreis Sömmerda eingesetzt. VWG-Geschäftsführer Wolfgang Kunz betont, dass damit die systematische Erneuerung der eigenen Fahrzeugflotte fortgesetzt wird.

Die Niederflerbusse der Marke Scania (unser Foto) sind 12 Meter

lang und entsprechen modernen Anforderungen. Neben den niederflurigen Ein- und Ausstiegen verfügen sie über optische und akustische Zielanzeigen bzw. -ansagen. Die Fahrzeuge sind voll klimatisiert. Stellplätze für Rollstuhlfahrer, Kinderwagen und Rollatoren sind vorhanden.

Weitere Busse sollen laut Geschäftsführer Wolfgang Kunz im Jahr 2011 angeschafft werden. ■

Tarifrechner

Informationsportal Internet



Die Internetseite der VWG des ÖPNV wird immer häufiger genutzt. Dort können viele Informationen über den Buslinienverkehr zeit- und ortsunabhängig abgerufen werden.

Dazu gehören oft nachgefragte Informationen über die angebotenen Fahrscheinarten und Fahrpreise für eine konkrete Strecke. Auf der Startseite links findet sich der Button „Tarife“, der angeklickt werden muss. Alle weiteren Schritte sind selbsterklärend. Natürlich muss der Fahrgast erst einmal Informationen

selbst eingeben: Welche Fahrtstrecke will er nutzen? Nutzt er eine Zeitfahrkarte der VWG für eine bestimmte Strecke? Benötigt er eventuell einen Anschlussfahrchein?

Der Tarifrechner (unser Foto) zeigt den günstigsten Fahrpreis an. So sind auch Vergleiche zwischen einem Einzelfahrchein und einer Zeitkarte oder dem ermäßigten Fahrpreis auf einer definierten Strecke möglich.

Mehr Informationen:
www.linienverkehr.de

KONTAKTE

Verwaltungsgesellschaft (VWG) des ÖPNV Sömmerda mbH
www.linienverkehr.de
Servicetelefon: 0700 / 55 44 55 55

AUSZEICHNUNG FÜR BUSFAHRER

Sicher und unfallfrei

⇒ Der Omnibus ist das sicherste Beförderungsmittel im öffentlichen Personennahverkehr. Dafür sorgen auch die Busfahrer der VWG des ÖPNV. Zwei von ihnen erhielten am 10. November 2010 auf dem 6. Mitteldeutschen Omnibustag in Gera die verdiente Auszeichnung „Sicher und unfallfrei“: Daniela Kirsten und Jörg Hinz (unser Foto). Sie waren in den letzten fünf Jahren unfallfrei unterwegs und nahmen in den letzten beiden Jahren erfolgreich an Schulungen teil. Herzlichen Glückwunsch!



Azubi-Bewerbungen ab sofort möglich

Allgemeinbildung und Kopfrechnen



Azubi Stefanie Möller will Bürokauffrau werden.

► Gerade lernt Stefanie Möller mit zehn Fingern auf der Computertastatur zu schreiben. Sie ist bei der VWG Azubi im 1. Lehrjahr und will Bürokauffrau werden.

Geschäftsführer Wolfgang Kunz. Wie bei Stefanie wird auch diesmal das Bewerbungsverfahren laufen. Die junge Frau aus der Nähe von Sömmerda fand die ausgeschrie-

Landkreis Sömmerda. Das Unternehmen wird in den kommenden Jahren kontinuierlich für den eigenen Bedarf ausbilden. Für das Lehrjahr ab 1. September 2011 werden Azubi-Stellen für einen Kfz-Mechatroniker und eine Bürokauffrau bzw. einen Bürokaufmann ausgeschrieben.

„Die Chancen nach der Lehre auf eine Festanstellung im Unternehmen sind gut, wenn Leistung und Einstellung stimmen.“

bene Stelle über die Arbeitsagentur. Sie bewarb sich mit Anschreiben, Lebenslauf und dem letzten Schulzeugnis (in Kopie) direkt bei der VWG des ÖPNV. Wer bereits auf Betriebspraktika verweisen kann, sollte das unbedingt erwähnen.

Gespräch und Test

Bewerbungen sind ab sofort bis Ende Februar 2011 möglich, sagt VWG-

besten Bewerber zu einem Gespräch und Eignungstest eingeladen. Gefragt sind Allgemeinbildung und Kopfrechnen, Sozialverhalten und Motivation für den Beruf. Das Unternehmen schaut genau hin, wenn auf dem Schulzeugnis unentschuldigtes Fehlen vermerkt ist.

Vorher gut informieren

Das natürliche Auftreten im Bewerbungsgespräch und die Ergebnisse des Tests spielen eine große Rolle bei der Auswahl der Bewerber. Empfehlenswert: Interessenten können sich auf den unten genannten Internetseiten über das Unternehmen und die Berufsfelder informieren. Das ist auch möglich bei der Arbeitsagentur, Lehrstellenbörsen und Berufs-Infomärkten.

In den kommenden Jahren werden gute ausgebildete Fachkräfte gebraucht. Die Chancen nach der Lehre auf eine Festanstellung im Unternehmen sind gut, wenn Leistung und Einstellung stimmen, sagt VWG-Geschäftsführer Wolfgang Kunz. Er ermutigt alle interessierten jungen Leute aus der Region, sich jetzt für die Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker, zum Bürokaufmann oder zur Bürokauffrau zu bewerben. Nach 2011 wird die VWG dann auch Busfahrer für den eigenen Bedarf ausbilden. ■

Mehr Informationen:
www.linienverkehr.de
www.werd-busfahrer.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.

V.i.S.d.P.: Wolfgang Kunz

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham, Tilman Wagenknecht, Markus Würtz
Steigerstraße 8 | 99096 Erfurt
Tel.: 0361 / 226 20 44
info@bus-thueringen.de
www.bus-thueringen.de

Gestaltung: Diemar, Jung & Zapfe
Werbeagentur GmbH Erfurt

Fotos: Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.

Redaktionsschluss: 03.11.2010

omni Nr. 30 erscheint am 16.03.2011.

Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.

Nebenfluss der Wolga	aus gebranntem Ton	Gemeinwesen Halbaffe	biblisches Monogramm	auf Show ausgerichtetes Catchen	Wildpflege südfranz. Hafen
Knierock der Bergschotten			afr. Brotgetreide kandierte Obstschale		
				Hirnstrombild (Abk.) Zufluss des Arno	
eine Spielkarte	Donauzufluss überdies			Nordosteuropäer Ausruf des Erstaunens	
Handlungsweise					Stadt am Niederrhein
		Zustand der Bedrängnis	Kilokalorie (Abk.) Dorf, Gemeinde		Autokennzeichen von Starnberg
sportl. Höchstleistung	Erbauer der Arche Autokz. von Kiel			Nebenfluss der Aller	
				Wasser-vogel	
Gerät oder Maßnahme zur Zweckerreichung				luftförmiger Stoff	